

Protokoll der 150. Generalversammlung

Sa. 11. Februar 2023 | 17.30 Uhr | Raum Campo der Cantina Caverna, Lungern

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzählerinnen
3. Protokoll der Generalversammlung 2022
4. Jahresbericht der Präsidentin
5. Kassa- und Revisorenbericht
6. Festsetzung des Jahresbeitrags
7. Mutationen
8. Ausblick
9. Verschiedenes
10. Grusswort der Gäste

1. Begrüssung

Zur Einstimmung der Jubiläumsgeneralversammlung dürfen wir nordländische Klänge von Walti Ming «Rothuisers» auf dem «Muilörgeli» hören. Anschliessend eröffnet die Präsidentin Anna Britschgi-Vogler die 150. Generalversammlung. Sie begrüsst alle anwesenden Frauen, einen besonderen Gruss richtet sie an unsere Gäste: Simone Curau-Aeppli, Präsidentin des Schweizerischen Katholischen Frauenbunds. Sie ist extra zu unserem Jubiläum aus dem Kanton Thurgau angereist. Vom Frauenbund Obwalden die Präsidentin Andrea Imhof-Bräm und Vizepräsidentin Ruth Barmet. Vom Kirchenrat Lungern: Präsident Edi Imfeld und Vizepräsidentin Yvonne Halter-Bühlmann. Weiter darf sie Walter Ming, Präsident vom Pfarreirat Lungern und von der Einwohnergemeinde Lungern: Gemeindepräsidentin Bernadette Kaufmann-Durrer begrüssen. Ein herzliches Willkommen richtet sie an unsere ehemaligen Vereinspräsidentinnen: Bethli Gasser-Bitterli «Wagner Neldis», Vreny Gasser-Gasser «Zänzi Vreny», Ruth Glaus-Wyss, Esther Imfeld-Jakober «Gugglis», Sonja Vogler-Sigrist und Marianne Müller-Burri, sowie die Neumitglieder. Für die heutige GV haben sich unser geistlicher Begleiter, Cristinel Rosu, sowie einige Gäste und Vereinsmitglieder entschuldigt.

Beim Apéro und der Fotoausstellung im Stollen Lisa konnten wir uns auf die Jubiläumsgeneralversammlung einstimmen. Bevor wir die ordentlichen Geschäfte abwickeln, macht die Präsidentin einen Rückblick auf die 150-jährige Vereinsgeschichte.

**Mit Bewunderung, Stolz und Freude blicken wir zurück
auf das langjährige Wirken von unserer Frauengemeinschaft.**

Das Jubiläumsjahr steht unter dem Motto «FrauenGEMEINSCHAFT erleben».

Der Frauenverein, wie er damals geheissen hat, ist im Jahre 1873 von Hochw. Herrn Pfarrer Anderhalden gegründet worden. Zu dieser Zeit ist es sehr fortschrittlich gewesen, einen Verein für Frauen zu gründen, heute würde man sagen eine Pionierleistung. Dannzumal hat es in der Schweiz nur wenig Frauenvereine gegeben. Im Kanton Obwalden ist nur die Frauengemeinschaft in Alpnach älter.

83 Frauen sind am Anfang dem Verein beigetreten. Die ersten Jahre hatte der Verein mit vielen Schwierigkeiten zu kämpfen, bis er endlich seine Daseinsberechtigung erlangte hatte. Die Mitgliederzahl war anfänglich beschränkt. 1922 ist der Paragraph 24 aufgehoben worden, und es soll allen Frauen und Müttern nicht nur gestattet, sondern sogar anempfohlen werden, sich dem Frauenverein anzuschliessen. Weil sich durch die Vermehrung des Mitgliederbestandes auch das Vereinsvermögen erhöht, haben die Frauen gehofft, inskünftig etwas mehr in caritativer Hinsicht leisten zu können, speziell zur Unterstützung von armen und bedürftigen Frauen und Wöchnerinnen.

Für den Mütterverein hat der christliche Grundsatz gegolten: «Einer für Alle und Alle für Einen.»

Viel Bedeutung haben in den Anfängen die Vorträge gehabt, meistens wurden diese vom Pfarrer gehalten. Die Themen der Vorträge sind vorwiegend von religiösem und erzieherischem Inhalt gewesen.

Die Vereinsmitglieder haben sich während vielen Jahren uneigennützig für kirchliche und soziale Aufgaben eingesetzt. Wenn ein Vereinsmitglied gestorben ist, mussten die Ansagerinnen in ihrem Gebiet den Todesfall ansagen, d.h. von Haus zu Haus die traurige Nachricht überbringen. 1928 hat der hochw. Herr Präses die Errichtung einer Krankenpflagestation zur Sprache gebracht. Es sei eine dringende Notwendigkeit in unserer Gemeinde eine ständige Krankenpflegerin anzustellen. Die Anregung wird sehr begrüsst und die Notwendigkeit bestätigt. Nach Weihnachten gab es jeweils Christbaumfeier. In einem Protokoll im Jahre 1936 steht: «Dem Frauen- und Mütterverein wurde auch in diesem Winter wieder Arbeiten für den Christbaum auferlegt. Einige Frauen fertigten zusammen ca. 60 Hemden für die Schüler zum Gotteslohn». Früher hat es sogenannte «Opferwochen» gegeben. Die Opfersäckli wurden von den Frauen in die Haushalte gebracht und später wieder eingesammelt. Der Erlös ging jeweils an eine kirchliche Institution, einen Drittweltland oder in ein Katastrophengebiet.

Auch waren die Frauen gefragt: Für Mithilfe bei der Organisation von der Krankensalbung. Als Verträgerinnen für kirchliche Zeitschriften. Für Mithilfe bei Bazaren für Kirchen- und Kapellenrenovationen sowie für das Betagtenheim.

Mit dem SOS-Dienst ist in den 80er Jahren ein Angebot für Hilfeleistungen für kleinere Hausarbeiten entstanden. Der Kleiderverkauf hatte bis 1999 einen festen Platz im Jahresprogramm. Die Frauen waren damals dankbar, dass sie für sich und ihre Familien günstige Kleider einkaufen konnten. Der Erlös war jeweils je hälftig für die Gemeinde-Fürsorge und die Seniorenkasse bestimmt. Der Frauen- und Mütterverein hat 1972 auch den Anstoss für die Anstellung einer Familienhelferin gegeben. Das Betagtenheim Eyhuis wurde im Jahre 1985 eröffnet. Und von Anfang an organisierte der Vorstand wöchentliche Bastelnachmittage für die Bewohnerinnen und Bewohner. Später übernahmen Vereinsmitglieder diese Aufgabe. Nebst dem kirchlichen und sozialen Tätigkeiten hatten die Frauen seit jeher das Bedürfnis, sich zu treffen und gemütlich zusammen zu sein. Die jährliche Generalversammlung wurde da sehr geschätzt. Und die Ausflüge waren jeweils das grosse Highlight. Entsprechend umfassend haben sie das in die Protokollbücher geschrieben. So kann man lesen, dass im Jahr 1936 die Feldmusik am Bahnhof ein Ständli brachte, als die Frauen abends vom Ausflug heimkehrten.

Für die Senioren hatten die Altersnachmittage, Fasnacht und Samiglois einen festen Platz im Jahresprogramm. Die Altersnachmittage sind einige Jahre abwechselnd mit Giswil durchgeführt worden. Bereits im Jahre 1948 wurde erstmals über eine Mütterberatungsstelle diskutiert. Und dann, 28 Jahre später, im Sommer 1976, wurde die Stelle geschaffen. Schön früh haben die Verantwortlichen der Frauengemeinschaft die Wichtigkeit eines Kindergartens erkannt. Im Jahre 1949 wurde beschlossen,



1936 | Feldmusik Lungern



1950 | v.l.: Katharina Zurgilgen-Schallberger, Anna Vogler-von Flüe, Kunigunde Gasser-Halter, Berta Imfeld-Halter



1952 | Ausflug auf die Klewenalp

dem Gemeinderat ein Gesuch zwecks Prüfung zur Errichtung eines Kindergartens vorzulegen. 1981 wurde der «Spatzenhock» ins Leben gerufen. Das war ein beliebter Treffpunkt für junge Frauen mit ihren Kleinkindern. Seit den 1980er Jahren hat der Verein einen Umbruch erlebt. Die Interessen der Mitglieder haben sich mehr auf kreative Weiterbildung gerichtet. Man hat dem Kurswesen und vor allem der Erwachsenenbildung vermehrt Beachtung geschenkt und hat sich nach der neuen Zeit ausgerichtet. Später ist das Angebot für Familien und Kinder erweitert worden mit der Babysittervermittlung, den Spielgruppen und dem Chrabbelträff.

150 Jahre – eine lange Zeitspanne

Seit der Vereinsgründung im Jahre 1873 haben mehrere Generationen von Frauen das Vereinsleben geprägt. Wir möchten allen Vereinsmitgliedern DANKE sagen für die Treue zum Verein, das Mitmachen, die finanzielle Unterstützung und die Kameradschaft. Besonders danken wir allen Frauen und den geistlichen Begleitern, die sich seit der Gründung im Vorstand und in zahlreichen Untergruppen engagiert haben. Sie verdienen grosse Anerkennung und Wertschätzung.

Sponsoring

Das Jubiläumsjahr ist mit hohen Kosten verbunden. Wir haben uns erlaubt, die grössten Firmen in Lungern um einen Sponsoring-Beitrag anzufragen.

Bis zum heutigen Tag haben wir von folgenden Firmen eine Sponsoring-Zusage bekommen:



HPGASSERAG TOP|A|K|U|S|T|I|K ▪ RAIFFEISEN



Gasser Felstechnik AG, HP Gasser AG, TOPAKUSTIK AG, Raiffeisenbank Obwalden, Kultur- und Sportkommission der Einwohnergemeinde Lungern

Wir danken allen Vereinsmitgliedern, den erwähnten Firmen und der Einwohnergemeinde Lungern ganz herzlich für die finanzielle Unterstützung zu unserem Jubiläum.

2. Wahl der Stimmenzählerinnen

Vorgeschlagen und gewählt werden Lisbeth Imfeld-Sigrist und Verena Vogler-Halter.

3. Protokoll der Generalversammlung 2022

An der Generalversammlung vom 20. Mai 2022 haben wir eine Statutenänderung vorgenommen. So ist in Art. 10 geregelt, dass neu der Vorstand und nicht mehr die Generalversammlung für die Genehmigung des Protokolls zuständig ist.

Wir konnten das Protokoll genehmigen und anschliessend auf der Webseite veröffentlichen. Die Mitglieder haben nun die Möglichkeit, das Protokoll einzusehen und Einsprache zu machen, davon hat niemand Gebrauch gemacht.

Die Präsidentin dankt Regina Halter für die Protokollführung, sowie die grosse und wertvolle Arbeit.

4. Jahresbericht der Präsidentin von 2022

Schweizerischer Katholischer Frauenbund (SKF)

Der SKF ist ein Frauen-Netzwerk mit 120'000 Mitgliedern, das sich für Frauen in Politik, Gesellschaft und Kirche einsetzt. Er bietet Weiterbildungen, Workshops und Impulstagungen zu verschiedenen Themen an. Der SKF betreut zwei Sozialwerke, das Elisabethenwerk und den Sozialfonds.

Mit der «Frauenbande 2.0 #wirwirkenweiter» geht der SKF in die Zukunft. Unsere Gesellschaft wandelt sich und mit ihr die Rolle der Frau, das Ehrenamt und die Erwartungen an die Kirche. Das spiegelt sich auch im Vereinsleben wieder. Der SKF ist gewappnet für die Veränderung und er will Schritt halten: Für Freiwilligenarbeit, die inspiriert. Für ein Frauennetzwerk, das auch im Netz sichtbar ist. Für Frauen, die die Welt gestalten – #wirwirkenweiter.



Frauenbund Obwalden

Der Kantonalverband ist das Bindeglied zwischen dem Dachverband und den zehn Frauengemeinschaften. Wir nehmen jeweils an der GV, an der Präsidentinnenkonferenz, dem Vorständetreffen sowie am Familientreff-Höck teil. Das gibt uns Gelegenheit, uns mit den Frauen aus den anderen Gemeinden zu unterhalten und Ideen auszutauschen.

Frauengemeinschaft Lungern

Dieser ist der erste Jahresbericht mit dem neuen Namen. Das Jahr 2022 geht, wie bereits die Jahre 2020 und 2021, infolge der Corona-Pandemie in die Geschichte ein. So konnten anfangs Jahr nicht alle Kurse und Anlässe stattfinden oder mussten verschoben werden. Die Generalversammlung haben wir vom Januar 2022 auf den Mai verschoben. Folgedessen ist das Vereinsjahr 2022/2023 um einiges kürzer geworden. Der Vorstand hat sich zu fünf Sitzungen getroffen, um die Aufgaben des Vereins zu besprechen, zu planen und zu organisieren.

Hier einen kurzen Rückblick

Abendwanderung nach Bürglen 7. Juni 2022

Kurz nach 19 Uhr machten sich einige Frauen trotz ungewissem Wetter auf den Weg nach Bürglen. Bei der Kapelle trafen immer mehr Frauen ein. Am Schluss war die Kapelle gut gefüllt. Yvonne Halter und Petra Trötschler haben einen wunderschönen Gottesdienst vorbereitet. Am Anfang durfte jede Frau aus zwei Vasen beim Eingang eine Wiesenblume mitnehmen. Die Texte und die Vergleiche mit unserem Leben handelten immer von Blumen. Dazwischen hat Julian Bacher mit seinem Schwyzerörgeli musikalisch den Gottesdienst bereichert. Anschliessend an den Gottesdienst verwöhnten Yvonne und Petra uns mit Wein, Traubensaft und selbergebackenen Brötli. Als Erinnerung an diesen Gottesdienst durften alle ein Brieflein Sonnenblumenkerne zum Selbersetzen mitnehmen.



Wo der Garten eine Seele hat 22. Juni 2022

26 Frauen haben sich angemeldet um bei Miriam und Fredy von Ah, beide sind gelernte Gärtner und Floristen, «Hinter die Hecken» zu sehen. Fredy arbeitet als Berufsschullehrer und er ist bekannt aus der Fernsehsendung «Hinter den Hecken». Was sich Mirjam und Fredy rund um ihr Daheim erschaffen hatten, brachte uns zum Staunen. Sie gaben uns viele Informationen, aber auch Tipps und Tricks zum selber probieren. Zum Abschluss durften wir im Dunkeln des Gewächshauses bei Kerzenschein ein feines Dessert genießen.



Chrabelträff Zabä, Beach Obsee 24. August 2022

Bei prächtigem Spätsommerwetter haben sich 13 Kinder und sieben Mami's beim Seebistro Beach / Camping Obsee getroffen um miteinander einen gemütlichen Nachmittag zu verbringen. Die Kinder konnten spielen, sändelen, die Füsse baden und die Mami's plauderten und genossen den Apéro.



Vereinsjass / DOG, Cafe Elliotts 14. September 2022

20 Frauen haben sich im Cafe Elliotts zum Jassen und DOG spielen getroffen. Gertrud Gasser hat beim Jassen gewonnen, gefolgt von Vreni Halter und Margrit Schallberger. Der gemütliche Abend endete für die Letzten erst kurz vor Mitternacht.



Vereinsausflug an den Genfersee 27. September 2022

Die Reise führte uns (37 Frauen) über den Brünig, dem Briener- und Thunersee entlang nach Wimmis. Der Blick Richtung Westen liess Gutes erahnen, denn man sah blaue Lücken im grauen Wolkenmeer. Als wir das Simmental hinauffahren, stellte der Regen ein und der Nebel lichtet sich, so sahen wir die weisse Pracht auf den Berggipfeln. Hat es auf dem Jaunpass Schnee oder nicht? Denn der Reisebus war noch mit Sommerpneu ausgerüstet. Unser Chauffeur Christof steuerte den Car sicher über den Pass (leichter Schneefall) unserem Kaffeehalt im Maison Cailler entgegen. Einige Naschkatzen deckten sich noch mit Schokolade ein. Über die Autobahn steuerten wir Vevey an. Nach der Altstadtführung knurrten langsam die Magen und wir kehrten zum Mittagessen ins «Hostellerie de Geneve» ein.



Nach dem Mittagessen fuhren wir nach Rivaz ins Lavaux Vinorama und sahen uns den Film «Das Jahr eines Winters» an. Das Lavaux Vinorama verkauft über 300 verschiedenen Weinsorten aus dem gesamten Anbaugebiet. Das ganze Weingebiet wird von über 200 Bauern bewirtschaftet. Anschliessend hatten die Weinliebhaberinnen die Gelegenheit aus dem grossen Angebot ein paar Flaschen Wein aus dem riesigen Angebot zu erwerben. Nach einer kurzen Carfahrt erreichten wir den Bahnhof Chexbres, wo kleine Panoramazügli auf uns warteten. Eine gemütliche Fahrt durch die Rebberge untermalte die Schönheit dieser lieblichen Gegend. Der Zeiger ist bereits auf 16.45 Uhr gerückt, nun hiess es vom Lac Lemman Abschied zu nehmen. Auf der Autobahnraststätte La Gruyere stärken wir uns nochmals um anschliessend die Heimreise über die Autobahn an Bern, Thun und Interlaken vorbei in Angriff zu nehmen. Es war ein wunderschöner Ausflug mit vielen fröhlichen Frauen.



Wallfahrt nach Schwendi Kaltbad 18. Oktober 2022

In diesem Jahr führte uns die Wallfahrt nach Schwendi-Kaltbad. Es war ein wunderschöner Herbsttag. Pfarreileiter Cristinel und Pater Mihai haben für uns einen schönen Gottesdienst vorbereitet. Er hat alles beinhaltet wie wunderschöne Musik, neuzeitliche Texte und das gemeinsame Beten und Singen. Danach gab es Zabä im Restaurant nebenan und die Zeit verging im Flug.



Wickel-Auflagen-Umschläge – Traditionelle Hausmittel

12. November 2022

Dieser Kurs konnte leider nicht stattfinden, da wir zu wenig Anmeldungen hatten.

Samigloisnachmittag 60 plus 30. November 2022

Zur Einstimmung in den Samigloisnachmittag haben Mia Gasser und Noah Amgarten mit dem Schwyzerörgeli, begleitet von ihrem Musiklehrer Peter Berchtold, gespielt. Dann hörten wir die Weihnachtsgeschichte «Das Fest der Liebe», vorgetragen von Jaqueline Furrer.

Und schon hörten wir die Trinkler mit dem Samiglois und zwei Dienerinnen kommen. Der Samiglois begrüßte alle Anwesenden und machte einen kurzen Rückblick auf das vergangene Jahr. Anschliessend verteilte er den Seniorinnen und Senioren ein Glas Bienenhonig aus dem Korb der Dienerinnen. Dieses Geschenk wird sehr geschätzt und dankend entgegengenommen.

Das traditionelle Samiglois-Zabä mit Lebkuchen, Änisring und Cheli genossen alle. Und auch die Dia-Show von «Wagner Rudi» über das Leben der Lungener Bauernfamilien fand grossen Anklang. Es war ein schöner und gemütlicher Nachmittag mit 90 Teilnehmenden.

Kinder-Filmnachmittag

12. Dezember 2022

Endlich gab es dieses Jahr wieder ein Kinderkino! Schon früh trafen 42 Kinder und vier Erwachsene im Pfarreizentrum ein und waren voller Vorfreude auf den Film «Snow Buddies» Abenteuer in Alaska! Die Kinder sassen gespannt nebeneinander auf den Decken am Boden und drückten bei heiklen Situationen ihr Gesicht fest in das mitgebrachte Kuschelkissen! In der Pause waren alle bereit für Popcorn, Kuchen und Sirup. Im zweiten Teil wurde es nochmals richtig spannend mit den kleinen Hundewelpen und endete zur Freude aller mit einem Happy End!

Neumitgliederabend

19. Januar 2023

Da im letzten Jahr infolge der Coronapandemie der Neumitgliederabend nicht stattfinden konnte, haben wir die Neumitglieder der Jahre 2022 und 2023 eingeladen und ihnen unseren Verein, den Frauenbund Obwalden und den SKF, unseren Dachverband vorgestellt.

Im zweiten Teil haben wir uns dann bei Kaffee und Kuchen gegenseitig näher kennengelernt. Es war eine schöne und gemütliche Runde, dieser Abend wurde von den Neumitgliedern geschätzt.



Frauen-gemeinschaft
Lungern

SIE & ER

Samstag,
12. November 2022

Wickel, Auflagen,
Umschläge –
Traditionelle Hausmittel

8 – 12 Uhr

Pfarreizentrum, Lungern

Anmeldung bis 7.11.22

041 678 12 77 | 079 232 94 38

fg.lungern@gmx.ch



Frauen-gemeinschaft
Lungern

AB 6 JAHREN

Mittwoch,
14. Dezember 2022

Kinder-
Filmnachmittag

14 Uhr | Pfarreizentrum,
Lungern

Filmnachmittag mit
Popcorn, Kuchen & Sirup



Jubiläumsgottesdienst mit Jahresgedächtnis

und Volksapéro

29. Januar 2023

Yvonne Halter und Petra Trötschler haben zusammen mit Cristinel und Pater Mihai einen schönen Gottesdienst zum Thema «Gemeinschaft» gestaltet, passend zu unserem Jahresthema. Wir hörten eine Geschichte von einer Gruppe Menschen, die zusammen ein Feuer entfacht haben und die Gemeinschaft so erlebten.

In diesem Gottesdienst haben wir zudem das Jahresgedächtnis für unsere verstorbenen Vereinsmitglieder gehalten. Musikalisch wurde der Gottesdienst von Toni und Megumi Kaufmann «Koifmä-Tonis» mit Klarinett und Klavier sowie durch die Orgelklänge umrahmt.

Beim Ausgang der Kirche waren Körbe mit «Holzschiitli» zum Mitnehmen aufgestellt. Beim Pfarreizentrum brannte in einer Feuerschale ein Feuer und alle Besucher konnten ihr «Holzschiit» ins Feuer legen. Anschliessend waren sie herzlich zum Apero im Pfarreizentrum eingeladen, welches der Vorstand vorbereitet hatte.



Verstorbene Vereinsmitglieder

Leider mussten wir seit der letzten Generalversammlung im Mai 2022 von neun Frauen für immer Abschied nehmen. Elisabeth Furrer-Bürgi «Gräblers», Bernadette Vogler-Odermatt «Riti Walters», Berta Schallberger-Küng, Susi Durrer-Amberg «Dokter-Susi», Josy Gasser-Lang «Brenners», Theres Imfeld-von Rotz «Stuider-Godis», Emmi Hiller-Kalt, Greth Vogler-Gasser «Schnupfers», Marie Ming-Käslin «Chlakis»

Die Kreuzträgerinnen haben unsere lieben Verstorbenen zur letzten Ruhe begleitet. Wir zünden jetzt für alle eine Kerze an und denken dabei an die unsere lieben Verstorbenen. Da Cristinel krank ist, spricht «Rothuisers» Walti das Gebet.

Finanzielles Engagement

Jährlich unterstützt unser Verein den Chrabelträff und den Obwaldner Sozialfonds für Mütter und Familien in Not. Im Jahr 2022 haben wir zudem eine Spende an die Winterhilfe Obwalden überwiesen.

Soziales Engagement

Nebst den Geburtstagsbesuchen, den Besuchen im Eyhuis und den Krankenbesuchen durfte Monika Gasser auch im Jahr 2022 wieder verschiedene Besuche zur Geburt des 1. Kindes machen.

Besten Dank

Der Vorstand darf auf viele fleissige Helferinnen zählen. Dazu gehören die Besucherinnen, Kreuzträgerinnen, Revisorinnen, Witwenbegleiterin, Chrabelträff-Frauen, Babysittervermittlerin, die Liturgiefrauen sowie verschiedene Frauen, welche für uns einen spontanen Einsatz leisten. Diese Arbeit verdient echte Wertschätzung und grosse Anerkennung, ihnen gehört ein herzliches Dankeschön und ein grosser Applaus!

Zum Schluss dankt Anna Britschgi-Vogler den Vorstandskolleginnen für die tolle Zusammenarbeit. Es liegt ein intensives Jahr hinter uns. Es brauchte von allen einen grossen Einsatz, aber es hat sich gelohnt, das Jubiläumsjahr gut vorzubereiten. Weiters dankt sie unserem geistlichen Begleiter Cristinel Rosu für die Unterstützung und die gute Zusammenarbeit, sowie allen Vereinsmitgliedern für das entgegengebrachte Vertrauen und für die Unterstützung.

Die Vorstandskolleginnen danken Anna für den ausführlichen Jahresbericht und ihre grosse Arbeit für den Verein. Der Jahresbericht der Präsidentin wird genehmigt und mit einem kräftigen Applaus verdankt.

5. Kassa- und Revisorinnenbericht

Die Kassierin Jacqueline Furrer-Gasser präsentiert eine erfolgreiche Jahresrechnung.

Revisorenbericht

Die Revisorinnen Sonja Vogler-Sigrist und Priska Gasser-Gasser haben die Rechnung geprüft und für richtig befunden. Der Antrag zur Genehmigung wird mit Handerheben und Applaus angenommen, damit Jacqueline Furrer-Gasser und den Vorstand die Entlastung erteilt.

6. Festsetzung des Jahresbeitrages

Der Jahresbeitrag wird bei CHF 30 belassen.

7. Mutationen

Drei Frauen sind aus dem Verein ausgetreten. Neun Frauen sind im vergangenen Vereinsjahr verstorben. Sechs Frauen dürfen in diesem Jahr ihren 80. Geburtstag feiern, als Dank für die Vereinstreue wird ihnen künftig der Jahresbeitrag erlassen.

Neumitglieder

Folgende zehn Frauen dürfen wir in unseren Verein aufnehmen: Natalie Stalder-Odermatt, Ariane Halter, Susi Costa Abrantes, Fränzi Heimann-Gasser, Trudy Ryser, Anja Imfeld-Matter, Simona Ming-Imfeld, Wenke Veltin, Antoinette Duss-Breischacher und Irma Britschgi-Nufer

Mitgliederstand

Somit beträgt der aktuelle Mitgliederstand 442 Frauen.

Kreuzträgerinnen

Das Team der Kreuzträgerinnen besteht aus fünf Frauen. Sie begleiten unsere lieben Verstorbenen zur letzten Ruhe. Auf die heutige Generalversammlung hat Margrit Zumstein-Ming (Bergstrasse 8) die Demission eingereicht. Margrit Zumstein war während 20 Jahren im Team der Kreuzträgerinnen. Zudem hatte sie die Leitung der Gruppe inne und die Einsätze koordiniert. Margrit hat diese Aufgaben mit viel Einfühlungsvermögen und Würde ausgeübt. Die Koordination der Einsätze hat sie sehr pflichtbewusst gemacht, so dass immer alles klappte. Ganz herzlichen DANK für deinen jahrelangen, freiwilligen Einsatz.

Als neue Kreuzträgerin dürfen wir Rita Kaufmann (Mülibachersträssli) willkommen heissen. Die Leitung der Kreuzträgerinnen wird Gertrud Gasser-Willi übernehmen.

Chrabelträff-Team

Myrta Kiser hat während drei Jahren im Chrabelträff-Team mitgeholfen. Herzlichen DANK für das Mithelfen im Chrabelteam. Das Chrabelträff-Team wird mit Simona Ming-Imfeld (Bergstrasse 11) ergänzt.

8. Ausblick

Wir wollen das Jubiläum während dem ganzen Jahr ein wenig feiern und auch darüber berichten. So wird im Lungern informiert in jeder Ausgabe etwas zu lesen sein über die 150-jährige Vereinsgeschichte, aber auch über das aktuelle Vereinsgeschehen. Zudem wird auf der Webseite das rollende Projekt laufend ergänzt.

Jacqueline und Monika stellen vier Highlights vor. Am 9./10. September 2023 reisen wir nach Freiburg im Breisgau und Colmar. In beiden Städtchen gibt es viel zu sehen und zu erkunden. Gemäss Angaben soll es in Colmar feine Flammkuchen und ein edles Tröpfchen Wein geben. Zudem erzählen sie was es mit den Jubiläumsstühlen so an sich hat. Hugo Halter hat für uns acht Jubiläumsstühle entworfen und erstellt, diese werden vom April bis Mitte Oktober (je nach Wetter) in Lungern platziert und geben der Bevölkerung die Gelegenheit sich zu setzen und in Erinnerung der Frauengemeinschaft (Büchlein mit Texten aus alten Protokollen) zu schwelgen. Am 19. August 2023 wird «Globi» Lungern am Kinderfest besuchen. Er wird mit den Kindern spielen, singen, tanzen usw., zudem wird ein Parcours aufgebaut. Eine kleine Festwirtschaft mit Pastaplausch und Hotdogs wird für das leibliche Wohl sorgen. Vom 11. Februar bis 2. April 2023 ist die Fotoausstellung «150 Jahre Frauengemeinschaft Lungern» im Stollen Lisa der Cantina Caverna öffentlich und kostenlos zu besichtigen.

9. Verschiedenes

Im Namen des Vorstands dankt Anna der Einwohner- und Kirchgemeinde Lungern sowie Béatrice Imfeld-Bolliger und Nicole Gasser-Kunz, den Sekretärinnen im Pfarramt für die Unterstützung durchs Jahr. Für sämtliche Anlässe darf der Verein das Pfarreizentrum kostenlos benutzen. Das ist sehr grosszügig und entlastet unsere Vereinskasse. Zudem leisten die Einwohner- und die Kirchgemeinde jährlich einen finanziellen Beitrag an unsere Vereinsaufgaben.

Krankenbesuche

Gerne besuchen wir kranke oder verunfallte Mitglieder, bitte meldet uns diese Frauen. Kontaktperson ist Ruth Dreier oder einer anderen Vorstandsfrau.

Babysitter-Vermittlung

Ein weiteres Angebot der Frauengemeinschaft ist die Babysitter-Vermittlung. Gabriela Vogler vermittelt bei Bedarf gerne einen Babysitter. Nähere Angaben findet ihr auf unsere Webseite fg-lungern.ch

Cristinel Rosu

Da Cristinel krank ist, liest Jacqueline seinen Text vor. Er hat einen schönen Text vorbereitet und freut sich auf seine Aufgaben als geistlicher Begleiter bei der Frauengemeinschaft.

10. Grusswort der Gäste

Die Präsidentin darf anlässlich der Jubiläumsgeneralversammlung einigen Gästen das Wort erteilen:

- Simone Curau-Aeppli, Präsidentin Schweizerisch Katholischen Frauenbund
- Andrea Imhof-Bräm, Präsidentin Frauenbund Obwalden
- Bernadette Kaufmann-Durrer, Gemeindepräsidentin von Lungern
- Edi Imfeld «Gloisä-Hansä», Präsident Kirchenrat Lungern
- Walter Ming «Rothuisers», Präsident Pfarreirat Lungern

Anna dankt allen für die schönen Grussworte zu unserem Vereinsjubiläum.



Eine echte Gemeinschaft sind wir heute. Und das wünscht sich die Präsidentin für die Frauengemeinschaft Lungern auch für die Zukunft.

Anna schliesst die 150. Generalversammlung der Frauengemeinschaft Lungern, verbunden mit dem besten Dank fürs Kommen, da sein und die Treue zum Verein. Gerne lädt sie alle zum Nachtessen und gemütlichem Beisammen sein ins Restaurant Cantina Caverna ein.

Lungern, im März 2023

Regina Halter-Vogler | Aktuarin



Apéro und Bilderausstellung im Stollen Lisa der Cantina Caverna



Kreuzträgerinnen: Rita Kaufmann und Margrith Zumstein-Ming



Präsidentin Anna Britschgi-Vogler führt souverän die Generalversammlung



Simone Curau-Aeppli
Präsidentin SKF



Andrea Imhof-Bräm
Präsidentin Frauenbund OW



Bernadette Kaufmann-Durrer
Gemeindepräsidentin



Edi Imfeld «Gloisä-Hansä»
Präsident Kirchenrat Lungern



Walter Ming «Rothuisers»
Präsident Pfarreirat Lungern